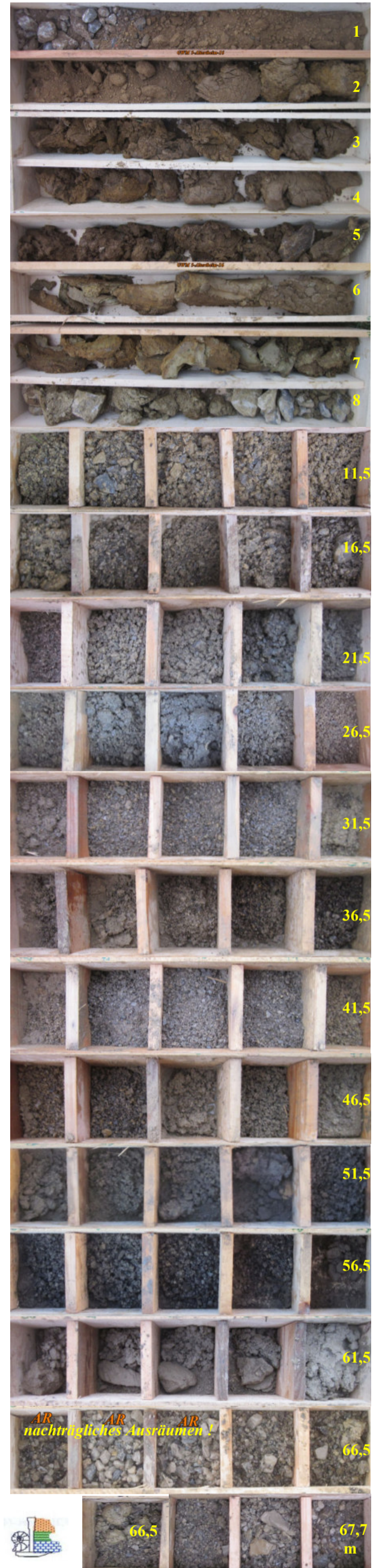


Bis m	Lithologie (zusammengefaßt)		Deutung
0,4	Kst.-Schotter		Anthropogen
1,6	U-fS, t', gg', kal, braun - ger. bindig		Löß / Lößlehm
2,8	U-f, t-t, weich-tw plast., hebraun-braun		
4,95	T/U, ± s, rötl.-(du)braun, weich-plast., tw fg, unt. mg, fx',		
6,65	U, fS, tw t, braun, hebraun, fest+weich-plast.		
7	"T", hegrüngrau/rötl.-braun/dubraun/ unt. fg		ÜG-Schichten / zersetzte Lagen des mo 1
8	"T", hegrüngrau, tw bräunl., mit G-X unt. Kst-G-X		
11,5	mit / tw hoher Anteil: T-hegrüngrau Kst, KMst, grüngrau, mikrit, tw sparit, mit (T)Mst, gelbl.-grau		
14,5	mit ± T, hegrünl.-gelbgrau Kst/KMst, mikrit, tw sparit, grüngrau, ger. (T)Mst, MTst, hegelbl.-grüngrau		
17,5	etw T, hegelbl.-grüngrau Kst/KMst, mikrit, ger. sparit, grüngrau, mit etw Mst, MTst-Tst, grüngrau		
19,5	mit T, tw hoher Anteil, hegrünl.-grau -Kst/KMst, grüngrau, mikrit+sparit, foss - mit ± MTst-Mst, hegelbl.-grau		
24,5	mit T, hegelbl.-grüngrau Tst-TMst, grüngrau, ± Mst, mit/+ Kst/KMst, grüngrau, grau, tw sparit		
26,5	Tst-MTst, grüngrau, mit/+ Kst/KMst, mikrit + sparit, foss		
30,5	Kst/KMst, sparit, mikrit, grüngrau, grau, tw oolithisch, mit ± Mst ger. Tst-MTst, TMst, grüngrau-gelbgrau		
34,5	TMst-Mst, plattig, grüngrau, hegelbl.-grau, mit /ger. MKst, KMst, grüngrau		
37,5	TMst-Mst, plattig, hegelbl.-grüngrau, +/-tw mit mDst-dolMst, grüngrau, tw MKst-KMst, grüngrau, ger. oolith.		
41,5	unt. mit Fein-/ Tonanteil, he-gelbl.-grau-MKst/KMst, grüngrau, tw dugrüngrau, ger./etw (T)Mst, hegelbl.-grau		
45,5	hoher Fein-/Tonanteil, he-gelbl.-grünl.-grau mit MKst/KMst, mikrit+heteromorph, grüngrau, tw oolith.? mit TMst-Mst, MTst, he-gelbl.-grau		
48,5	hoher Fein-/Tonanteil, (beige-) grünl.-braungrau, mit/+ TMst, Mst, grau, unt. ger. Dst?, grüngrau, tw ger. MKst, grüngrau		
51,5	hoher Fein-/Tonanteil, du(beige-)grau, mit TMst-MTst, (du)grau, ± Mst-Dst, grau, tw hegelbl.-grau	ger. feucht ?	
54,5	mit Feinanteil, dugrau - Ton, dublau-grüngrau, mit: Dst, dolMst, Mst, dublau-grüngrau, tw hell, mit ± mTst-TMst, grüngrau, "u"	gesamt unverwittert wirkend	
56,5	wenig Bohrgut - Fein-/Tonanteil, grau / beigebraun mit Dst, dolMst, grüngrau, tw hell	ger.-angewittert -angeockert	
59,5	Fein-Material >Ton, (beige-) braun-grünl.-grau mit fG: TMst, Mst, etw Dst?, grüngrau		
61,5	hoher Fein-/Tonanteil, grünl.-hebräunl.-grau, mit fG: Mst, Dst?, grüngrau		
64,5	primär: kein Bohrgut / Austrag Ausräumen unter Wasserzufuhr: Kst/KMst, grüngrau, Dst, ger. Oolith, Mst, grüngrau, he-beige-grau, zum Teil / üw ? Hangend- + Liegendmaterial ab ca. 63 m: "Hart zu bohren"	angewitt. tw	
66,5	v.a. unt. mit T, grau/gelbgrau - Stauhormont(e) ? MKst, KMst, mikrit+heteromorph, tw dol, grüngrau, mit Dst, Mst, hebeige-grau-grünl.-grau		
67,7	mit etw T, dugrau / gelbgrau MKst/KMst, (du)grüngrau, tw heterom., zellig, - mit Dst, (du)grüngrau mit Mst, TMst-MTst, hebeige-grau ger. Marienglas-Plättchen	angewittert + unverwittert	



Anmerkungen:

- Die Mächtigkeit des Stylolithenkalksteins, wie nach Analyse im Bohrgut gedeutet, ist zu gering.
- Das geförderte Bohrgut ist in einigen Bereichen stark vermengt.
- Der fehlende Austrag im Bereich von 62 m bis 65 m, resp. die Förderung von Feinstmaterial aus dem darüberliegenden Abschnitt ist möglicherweise Folge eines geringen Wasserzutritts mit Verklumpung des Materials.
- Bemerkenswert ist der unverwittert erscheinende Abschnitt zwischen ca. 51 m und ca. 56 m.
- Der Abstand zwischen den als Stylolithenkalk gedeuteten Schichten und dem mutmaßlichen Bereich des Mittleren Dolomits ist im Vergleich mit der Abfolge nahe liegender Bohrungen sehr groß.
- Die Durchteufung einer Störungszone in diesem Bereich kann nicht ausgeschlossen werden.
- Die Elektrische Leitfähigkeit war, nach Absperren des untersten Bereichs, beim Pump-Versuch erheblich reduziert.

2016, 2017, J.Keller

Darstellungen und zugehörige Ausführungen sind geistiges Eigentum des Verfassers. Weitergabe an Dritte nur nach Rücksprache gestattet, J.K.

Abkürzungen:

S = Sand; T = Ton; G = Komponenten von Kiesgröße; X = Steine;
dol = dolomitisch; kal = kalkig; m = mergelig; s = sandig; t = tonig; u = siltig; g = kiesig
käl = schwach kalkig; t = stark tonig
K = Kalk-; M = Mergel-; T = Ton-;
Dst = Dolomitstein; Kst = Kalkstein; Mst = Mergelstein; Tst = Tonstein;
he = hell; du = dunkel; [...] verwittert; etw = etwas; ger = gering; tw = teilweise;
üw = überwiegend; unt = unten;